



Studie:

KOMPASS – Krisen, Orientierung, mentale Gesundheit und psychosoziale Ressourcen – eine Fragebogenstudie - Teilnahme-Information (Online) -

Liebe Studienteilnehmerin, lieber Studienteilnehmer,

vielen Dank für dein Interesse an unserer Studie!

Bitte lies dir die folgenden Informationen zunächst sorgfältig durch. Danach kannst du entscheiden, ob du an der Studie teilnehmen möchtest. Die Teilnahme ist freiwillig. Du kannst dich also auch gegen eine Teilnahme entscheiden. Wenn du teilnimmst, kannst du deine Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden. Dadurch entstehen dir keine Nachteile.

Im Folgenden informieren wir dich über den Zweck und den Ablauf der Studie, mögliche Risiken der Teilnahme und den Umgang mit deinen Daten. Bei Fragen oder Unklarheiten kannst du dich an die Studienleitung wenden: champ@uni-jena.de.

Die Studie wird von der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführt.

1. Ziel der Untersuchung

Viele Jugendliche fühlen sich durch Schule, persönliche Probleme oder aktuelle Krisen belastet. Dazu gehören zum Beispiel der Klimawandel, Kriege oder wirtschaftliche Sorgen. Gleichzeitig wissen wir bisher noch nicht genau, wie es Jugendlichen in Thüringen psychisch geht und welche Unterstützung sie sich wünschen.

Mit dieser Studie möchten wir deshalb herausfinden:

- Wie geht es Jugendlichen in Thüringen aktuell?
- Welche persönlichen, schulischen und gesellschaftlichen Themen belasten sie?
- Was hilft ihnen dabei, psychisch gesund zu bleiben?
- Welche Unterstützungsangebote gibt es an Schulen und wie werden diese genutzt?

Dafür werden Jugendliche in Thüringen befragt. Der Fragebogen enthält Fragen zu deiner Person, deinem Wohlbefinden, möglichen Belastungen, deiner Lebensqualität und zu Dingen, die dich unterstützen. Außerdem geht es darum, welche Hilfs- und Präventionsangebote es an deiner Schule gibt.

Die Studie richtet sich an junge Menschen von 15 bis 20 Jahren. Wenn du nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügst, um die Studieninhalte zu verstehen, kannst du nicht an der Studie teilnehmen.

2. Ablauf und Inhalt der Untersuchung

Dein Einverständnis zur Teilnahme an der Studie sowie – falls du an der Verlosung teilnehmen möchtest – deine Kontaktdaten übermittelst du online. Auch die Studie selbst findet online statt. Das Ausfüllen der Fragebögen dauert ungefähr 30 Minuten.

Zunächst informieren wir dich in diesem Schreiben über den Ablauf und die Ziele der Studie. Anschließend kannst du entscheiden, ob du in die Teilnahme einwilligst oder nicht. Wenn du einwilligst, beginnt die Online-Studie. Wenn du noch nicht 18 Jahre alt bist, benötigen wir zusätzlich die Einwilligung einer sorgeberechtigten Person. Über einen Link in deiner Einverständniserklärung gelangst du zur Einverständniserklärung für deine Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigten. Unabhängig davon entscheidest selbstverständlich auch du selbst, ob du an der Studie teilnehmen möchtest.

Zuerst bitten wir dich um einige allgemeine Angaben, zum Beispiel zu deinem Alter und deinem Geschlecht. Danach stellen wir dir Fragen dazu, wie du Globale Krisen wie Krieg sowie Flucht und Migration wahrnimmst, welche Gefühle diese bei dir auslöst und wie du damit umgehst. Wir fragen auch danach, wie du den Umgang mit diesen Themen in der Schule erlebst. Abschließend folgen einige Fragen zu psychischen Belastungen, beispielsweise Ängstlichkeit und depressiven Gefühlen, sowie zu bestimmten Einstellungen und Überzeugungen.

Alle verwendeten Fragebögen wurden bereits in verschiedenen wissenschaftlichen Studien erprobt.

3. Was nutzt deine Teilnahme?

Mit deiner Teilnahme leistest du einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Frage, wie Gefühle im Zusammenhang mit globalen Krisen entstehen und wie Menschen mit ihnen umgehen. Die Ergebnisse der Studie können dabei helfen, Menschen künftig gezielter im Umgang mit globalen Krisen zu unterstützen.

Durch die Teilnahme an einer Forschungsstudie kannst du außerdem neue Erfahrungen sammeln und möglicherweise auch etwas Neues über dich selbst erfahren. Als kleine Anerkennung für deinen zeitlichen und organisatorischen Aufwand verlosen wir unter allen Teilnehmenden 5 Gutscheine á 20€ (www.wunschgutschein.de).

4. Was kann bei einer solchen Studie passieren?

Es kann sein, dass das Ausfüllen der Fragebögen bei Ihnen unangenehme Gefühle wie zum Beispiel Angst, Traurigkeit oder Wut auslöst. Die Intensität solcher Gefühle entspricht in der Regel in etwa dem, was man auch im Alltag an unangenehmen Gefühlen haben kann. Zudem kannst du die Befragung jederzeit unterbrechen, ohne dass du einen Nachteil davonträgst. Solltest du dich akut stark belastet fühlen, kannst du dich z.B. an die Telefonseelsorge (rund um die Uhr, Tel.: 0800 111 0 111) oder das Elterntelefon der Nummer gegen Kummer (www.nummergegenkummer.de) wenden. Letzteres steht unter folgender Nummer zur Verfügung: 0800 111 0 550 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr). Beide Angebote sind zusätzlich auch per Chat wahrnehmbar.

5. Freiwilligkeit der Teilnahme

Die Teilnahme an der Untersuchung ist freiwillig. Du kannst deine Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen abbrechen, ohne dass dir daraus ein Nachteil entsteht. Die Datenerhebung erfolgt anonymisiert. Das bedeutet, dass die Daten aus den Fragebögen und die Kontaktdaten getrennt voneinander gespeichert werden. Es besteht für uns keine Möglichkeit, die Fragebogendaten und die Kontaktdaten einander zuzuordnen.

6. Versicherungsschutz

Es besteht kein Versicherungsschutz durch die Friedrich-Schiller-Universität Jena.

7. Kontaktdaten

Solltest du weitere Fragen zu der Studie haben oder sollten sich Fragen oder Probleme im Verlauf ergeben, kannst du dich jederzeit per E-Mail an uns wenden. Wir werden deine Fragen umgehend beantworten.

Studienteam:

Prof. Dr. Julia Asbrand, Diplom-Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

PD Dr. Katharina Eckstein, Diplom-Psychologin

Dr. Sindy Weise, M.Sc. Psychologie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

David Phan, M.Sc. Psychologie

Luzie Jetter, B.Sc. Psychologie

Lara Egerer, B.Sc. Psychologie

Landesschülervvertretung Thüringen

E-Mail: champ @uni-jena.de
Telefon: +49 3641 945 996

Informationen zur Datennutzung und zum Datenschutz

Name und Kontaktdaten der für die Verarbeitung Verantwortlichen

Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertreten durch den Präsidenten, Fürstengraben 1, 07743 Jena
E-Mail: praesident@uni-jena.de

Verantwortliche Forscherinnen:

Prof. Dr. Julia Asbrand (julia.asbrand@uni-jena.de)

PD Dr. Katharina Eckstein (katharina.eckstein@uni-jena.de)

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rechtsamt, Fürstengraben 1, 07743 Jena
E-Mail: datenschutz@uni-jena.de

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bilden Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, bzw. Art. 9 Abs.2 lit. a DSGVO, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden zu jeder Zeit eingehalten. Zudem arbeiten wir auf der Grundlage der Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztebundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) sowie der Leitlinie für Gute Klinische Praxis und richten uns nach den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.

Datennutzung und –verarbeitung

Die Datenerhebung erfolgt über SoSci Survey (www.soscisurvey.de). Die erhobenen Daten werden auf sicherheitsverschlüsselten Servern von SoSci Survey in München (Deutschland) gespeichert. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Sie können eine E-Mail-Adresse angeben, um an der Verlosung teilzunehmen. Weitere personenbezogene Daten werden nicht erhoben. Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Auf die Daten haben nur die Projektleiterinnen (Prof. Dr. Julia Asbrand, PD Dr. Katharina Eckstein) sowie unter Schweigepflicht stehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff.

Die Erhebungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Schließen des Browserfensters beendet werden. Ihre Daten werden dann gelöscht. Durch eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.

Im Rahmen der Befragung werden personenbezogene und Fragebogendaten erhoben. Personenbezogene Daten (E-Mail-Adresse) werden ausschließlich getrennt von anderen Daten verwahrt. Die Datenerhebung erfolgt vollständig anonymisiert, das heißt, es besteht keine Möglichkeit, die E-Mail-Adresse und die Fragebogendaten einander zuzuordnen. Nach Abschluss der Umfrage erhalten Sie zudem einen zufällig erstellten Code, den Sie sich notieren können, um im Nachhinein die Löschung Ihrer Daten zu beantragen. Dazu können Sie die Projektleitung unter den angegebenen Kontaktdaten kontaktieren und durch Nennung des Codes Ihren Datensatz löschen lassen. Wenn es zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen basierend auf dem Datensatz kommt, können Ihre Daten daraus jedoch nicht mehr gelöscht werden.

Die Daten werden nach wissenschaftlicher Praxis 10 Jahre lang aufbewahrt. Die anonymisierten Daten werden folgendermaßen weiterverwendet: Im Falle von wissenschaftlichen Veröffentlichungen aus den Projekten werden anonymisierte Daten in Fachzeitschriften veröffentlicht. Dabei handelt es sich ausschließlich um aggregierte Daten (z.B. Mittelwerte über Gruppen), die keine Zuordnung von Werten zu einzelnen Versuchspersonen mehr erlauben. Für die wissenschaftliche Transparenz kann es notwendig sein, dass anonymisierte Daten auch außerhalb der hier beteiligten Universität geteilt werden. Dies betrifft zum Beispiel weiterführende Analysen oder die Nachvollziehbarkeit unserer Ergebnisse. Der spezifische Grund solcher potentiellen Analyse ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt. Diesem Anspruch möchten auch wir Rechnung tragen und für die Empfängerin und den

Empfänger anonymisierte Daten (d.h. ohne irgendwelche personenbezogenen Informationen) anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung stellen. Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie werden als offene Daten in einem sicheren, internetbasierten Datenarchiv (z.B. OSF, ZPID, GESIS etc.) für 10 Jahre zugänglich gemacht. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung. In solchen Datensätzen befinden sich zum Beispiel Summenwerte von Fragebögen, das Geschlecht oder andere Werte, die lediglich einer fortlaufenden Nummer zugeordnet sind und somit nicht mehr auf die Teilnehmenden zurückgeführt werden können.

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf der Einwilligung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig. Sie sind nicht verpflichtet, in die Verarbeitung einzuwilligen, die Einwilligung ist freiwillig. Zudem haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit gegenüber den Verantwortlichen für die Zukunft zu widerrufen. Durch Verweigerung oder Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine rechtlichen Nachteile. Der Widerruf der Einwilligung hat zur Folge, dass die Verarbeitung der betroffenen personenbezogenen Daten nach Maßgabe der Widerrufserklärung für die Zukunft unzulässig wird. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die erhoben und verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von der/dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 DSGVO vorliegt.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DSGVO Sie haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, Beschwerde bei einer mitgliedstaatlichen Aufsichtsbehörde einzulegen, wenn Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bestehen. Zuständige Aufsichtsbehörde für die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI), Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt. Unbeschadet dieses Beschwerderechts können Sie sich bei datenschutzrechtlichen Fragen jederzeit an die Datenschutzbeauftragte der Friedrich-Schiller-Universität Jena (E-Mail: datenschutz@uni-jena.de) wenden.

Bitte wenden Sie sich bei Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte an die Studienleitung. Für anonymisierte Daten können diese Rechte grundsätzlich nicht angewendet werden, da diese nicht mehr mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden können.